

Rudi Arendt
Sandberg 18A
25335 Elmshorn
Tel. Fax: 04121/74878
rudiarendt@t-online.de

Bärbel Böhnke
Industriemuseum Elmshorn
Tel.: 04121/268870
Fax: 04121/268872
info@industriemuseum-elmshorn.de

Einladung zum Treffen der Arbeitsgemeinschaft „Stolpersteine für Elmshorn“ am Dienstag, dem 09.02.10 ab 19.00 Uhr im Industriemuseum, Catharinenstraße 1

Sehr geehrte Freunde

Nachfolgend Informationen von unserem letzten Treffen am 7. Januar 2010 und Hinweise für die weitere Arbeit.

Der nächste Verlegetermin findet am 20. April 2010 statt.

Es gibt ebenso eine Verlegung in Tornesch durch die Arbeitsgruppe Agenda 2010 am 19. April. In Pinneberg hat bereits eine Steinverlegung stattgefunden. Am 30. November 2009 verlegte Gunter Demnig zusammen mit dem 10. Jahrgang der IGS Thesdorf und der Bürgermeisterin Kristin Alheit einen Stein für Heinrich Boschen. Der Sozialdemokrat war im August 1944 im Rahmen der „Aktion Gewitter“ von den Nazis ins Konzentrationslager Neuengamme verschleppt worden, und dort zwei Monate später umgekommen. In Pinneberg gibt es weitere Namen wie Heinrich Geick und Wilhelm Schmitt, die in dem Buch der VVN/BdA „Drei Leben gegen die Diktatur“ ausreichend recherchiert wurden.

Einen gemeinsamen Aktionstag wird es zwischen Elmshorn und Tornesch geben. Wir werden gemeinsam den Dokumentationsfilm „Stolpersteine“ über Gunter Demnigs dezentrales Kunstprojekt im Uetersener Burgkino, voraussichtlich am 18. April, sehen. (Vorbereitung Anette Schlapkohl, Rudi Arendt)

Zu diesen Namen wird bis zum heutigen Stand eine Verlegung in Elmshorn erfolgen

Politischer Widerstand:

Johann Büsen, geb. 24. Dez. 1877, 1945 auf einem Todesmarsch anlässlich der Evakuierung des KZ Bergen-Belsen umgekommen, wohnte in der Reuterstraße 4 (Patenschaft Karin Vietheer)

Wilhelm Peetz, geb. 25. Febr. 1892, am 3. Oktober 1935 nach zahlreichen Schikanen durch SS aufgrund seiner Verletzungen verstorben, wohnte in der Klaus-Groth-Promenade 28, (Patenschaft Stefan Peetz und die Antifaschistische Initiative Elmshorn)

Emil Seemann, geb. 08. Okt. 1900, im spanischen Freiheitskampf auf der Seite der Republikaner gefallen, wohnte im Gerlingsweg 81 (Patenschaft von Karin Seemann, Kassel, Biografie in Zusammenarbeit mit Rudi Arendt).

Ludwig Otto, geb. 16. Sept. 1909, im spanischen Freiheitskampf als Kämpfer in den internationalen Brigaden gefallen, wohnte im Gerlingsweg 79 (Patenschaft Uwe Zabel, Bevollmächtigter der IG Metall Unterelbe, Biografie in Zusammenarbeit mit Rudi Arendt)

jüdische Opfer:

Alfred Oppenheim, geb. 13. Mai, 1897, 1942 verhaftet, KL Fuhlsbüttel, später Gestapo Gefängnis, gestorben am 6. April 1943, wohnte in Kaltenweide 3, (Patenschaft Harald Kirschnick)

Roma und Cinti

Benno Bengalo Winterstein, geb. 14. Sept. 1932, deportiert nach Auschwitz am 18./21.4. 1944, wohnte in der Königstraße 51 (Patenschaft Magdalene und Götz Springorum, Biografie in Zusammenarbeit mit Gisela Hansen).

Bert C. Biehl möchte auf einer Seite der Holsteiner Allgemeinen Zeitung die Biografien der Opfer veröffentlichen. Es wäre gut, wenn wir beim kommenden Treffen die Texte besprechen können. Es liegen bereits Texte vor. Die Paten und ihre Kooperationspartner könnten das vorhandene Material durchschauen und einen entsprechenden Text (100 Zeilen Zeitungsformat, 37 Anschläge incl. Bild) zum Treffen vorlegen.

Hinweis: der Text für die Spanienkämpfer Emil Seemann und Ludwig Otto liegt durch die Schülerinnen Finnja Huckfeldt und Katrin Mohr (KGSE) vor und wird in Zusammenarbeit mit den Paten von Rudi Arendt erstellt).

Die Verlegung findet ab 10.00 Uhr statt. Die kulturelle Umrahmung wird von Anna Haentjens und den Paten gemeinsam erstellt.

Ausrichtung des Jahrestages zum Gedenken an die Opfer des Faschismus:

Die Arbeitsgruppe mit Angelika Busse, Anna Haentjens, Gisela Hansen, Michael Noch hat ein umfangreiches Programm zusammen mit den Schülerinnen und Schülern von vier Elmshorner Schulen erstellt. Die Stadt Elmshorn ist Kooperationspartner. Karl Holbach wird in Vertretung von Bürgermeister Dr. Brigitte Fronzek im Anschluss sprechen. (siehe auch Anlage). Es findet eine Pressekonferenz am 25. Januar um 11.00 Uhr in der Waldorfschule statt.

Für interessierte und Teilnehmer unserer Arbeitsgemeinschaft gibt es ein Kontingent von 30 Karten. Sie können bei Angelika Busse unter ihrer Mailadresse bestellt werden. Die Karten werden dann am Veranstaltungsort von Ihr ausgegeben. Mail: geli.busse@t-online.de

Zu der Veranstaltung werden Plakate und Flyer herausgegeben (Konzept und Erstellung von Peter Kruse)

Interessenten für Patenschaften beim nächsten Mal:

Christel Storm und Jörg Storm, Ursula und Albert Röhl (Weltladen TOP 21), Schülervvertretung der KGSE, (bewährt haben sich Patenschaftsgemeinschaften, z.B. Privatpersonen mit Schulklassen)

Mit solidarischen Gruß Rudi Arendt